

Kants Ontotheologie in der Schrift *Der einzig mögliche Beweisgrund zu einer Demonstration des Daseins Gottes* (1763)

Die Beschäftigung mit dieser vorkritischen Schrift ist in besonderer Weise geeignet, den Entwicklungsgang Kants zur kritischen Philosophie nachzuvollziehen. Sie bietet einerseits bereits ein wichtiges Instrument zur Kritik der dogmatischen Metaphysik: den neuen Begriff von Existenz, den Kant in der ersten Betrachtung der ersten Abteilung entwickelt. Andererseits aber bleiben die daraus in der zweiten bis vierten Betrachtung dieser Abteilung für die Revision der Metaphysik gezogenen Konsequenzen selbst noch im Rahmen dogmatischer Philosophie. Das hat Kant in der *Kritik der reinen Vernunft* (*KrV*) gesehen und den seiner Theologie von 1763 zugrundeliegenden dialektischen Schein aufgezeigt.

Das Seminar konzentriert sich auf die Auseinandersetzung mit der ersten Abteilung und wird auch die in der *KrV* (A 592/B 620-A 603/B631; A 615/B 643-A 620/B 648) geübte Kritik daran behandeln.

Literatur:

Kant, I.: Schrift *Der einzig mögliche Beweisgrund zu einer Demonstration des Daseins Gottes*, 1793.

Kant, I.: *Kritik der reinen Vernunft*, 1781 (1787).

Kreimendahl, L.: Einleitung, in: *Der einzig mögliche Beweisgrund zu einer Demonstration des Daseins Gottes. Historisch-kritische Edition*. Hrsg. v. L. Kreimendahl u. M. Oberhausen, Hamburg 2011, S. XV-CLVII.

Reich, K.: Einleitung, in: *Der einzig mögliche Beweisgrund zu einer Demonstration des Daseins Gottes*. Hrsg. v. K. Reich, Hamburg 1963, S. VII-XXIX.

Schmucker, J.: *Die Ontotheologie des vorkritischen Kant*, Berlin 1980 (=Kantstudien-Ergänzungshefte 112).

Schmucker, J.: *Kants vorkritische Kritik der Gottesbeweise*, Wiesbaden 1983.

Theis, R.: *Gott. Untersuchung zur Entwicklung des theologischen Diskurses in Kants Schriften zur theoretischen Philosophie bis hin zum Erscheinen der Kritik der reinen Vernunft*, Stuttgart-Bad Cannstatt 1994.